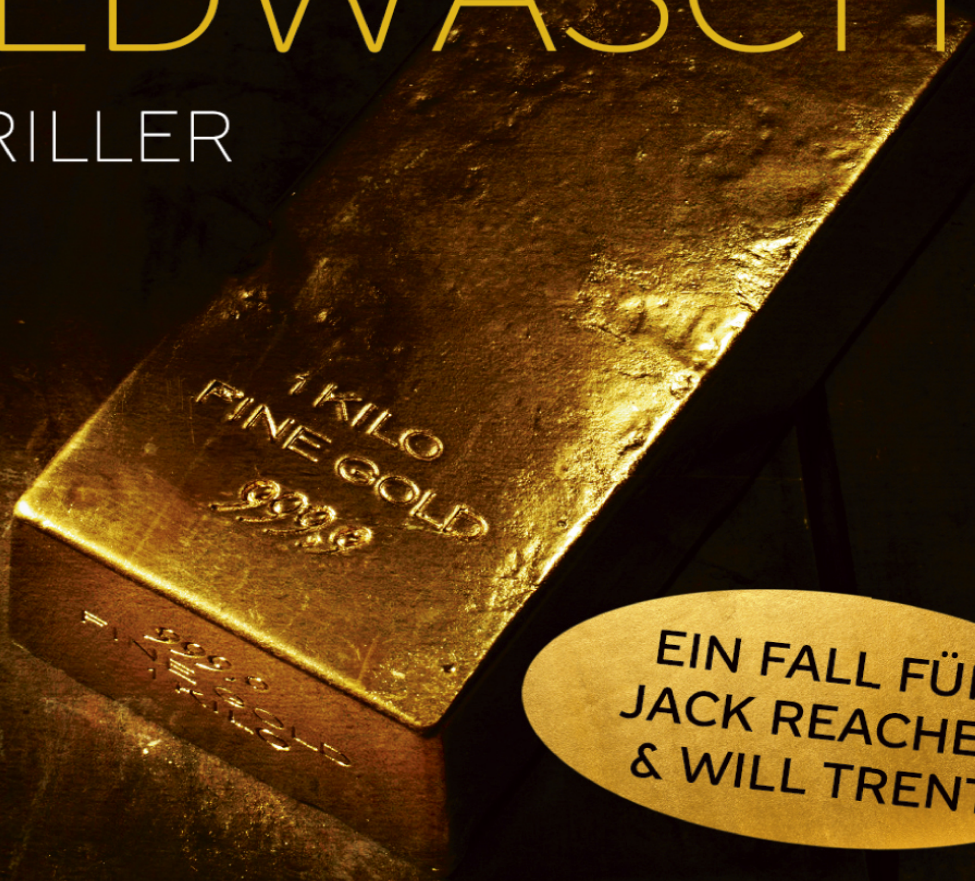


KARIN SLAUGHTER --- LEE CHILD

GOLDWÄSCHE

THRILLER



EIN FALL FÜR
JACK REACHER
& WILL TRENT

HarperCollins

Zum Buch

Fort Knox, Kentucky. Ein zwei Meter dickes und zwanzig Tonnen schweres Eingangstor schirmt das Goldlager der USA von der Außenwelt ab. Hier lagern Edelmetalle im Wert von rund dreihundertfünfzig Milliarden Dollar. Doch Will Trent wagt sich nicht nur in das meistbeschützte Areal der vereinigten Staaten vor, um Goldbarren zu putzen. Er ist einem Polizistenmörder auf der Spur, der sich über zwanzig Jahre lang versteckt hielt. Auch wenn nur eine falsche Bewegung Will Trents sicheren Tod bedeuten kann.

Zu den Autoren

Karin Slaughter ist eine der populärsten und gefeiertsten Schriftstellerinnen weltweit. Ihre Bücher erscheinen in 120 Ländern und haben sich insgesamt über 35 Millionen Mal verkauft. Zu ihrem Gesamtwerk zählt die Georgia-Serie um die Ermittler Will Trent und Sara Linton und die Psychothriller Pretty Girls sowie *Die gute Tochter* und *Ein Teil von ihr*, die bereits für Netflix und die große Leinwand verfilmt werden. Karin Slaughter stammt aus Georgia und lebt zurzeit in Atlanta. Slaughter setzt sich als Gründerin der Non-Profit-Organisation »Save the Libraries« für den Erhalt und die Förderung von Bibliotheken ein.

Lee Child zählt zu den bedeutendsten Thriller-Autoren der Welt. Geboren in Caventry und aufgewachsen in Birmingham lebt er heute in New York. Angeblich geht jede neunte Sekunde einer seiner Jack-Reacher-Romane über den Ladentisch. Rund um den Globus erreichen seine Bücher immer wieder die Spitze der Bestsellerlisten und wurden bereits über 100 Millionen Mal verkauft. Zwei seiner Romane wurden bereits zu Blockbustern verfilmt.

Lieferbare Titel von Karin Slaughter:

Blutige Fesseln
Pretty Girls
Die gute Tochter
Ein Teil von ihr

HarperCollins®

Copyright © 2019 für die deutsche Ausgabe by HarperCollins
in der HarperCollins Germany GmbH, Hamburg

Copyright © 2019 by Karin Slaughter und Lee Child
Originaltitel: »Cleaning the Gold«
Erschienen bei: William Morrow, New York
Published by arrangement with William Morrow,
an imprint of HarperCollins *Publishers*, US

Will Trent ist ein Markenzeichen der Karin Slaughter Publishing LLC.
Songtext von *Afrika* von David F. Paich und Jeffrey T. Porcaro.
Songtext von *I'm on Fire* von Bruce Springsteen

Leseprobe von *Die letzte Witwe* © 2019 by Karin Slaughter
Originaltitel: »The Last Widow«
Erschienen bei: William Morrow, New York
Published by arrangement with William Morrow,
an imprint of HarperCollins *Publishers*, US

Covergestaltung: zero-media.net, München
Coverabbildung: plainpicture / Ramesh Amruth
Lektorat: Eva Wallbaum
E-Book-Produktion: [GGP Media GmbH](#), Pößneck

ISBN E-Book 9783959679114

www.harpercollins.de

Karin Slaughter/Lee Child

Goldwäsche

Thriller

Aus dem Amerikanischen von
Fred Kinzel

Harper
Collins

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen endlich eine Kurzgeschichte vorstellen zu können, an der wir seit Jahren arbeiten.

Seit fast zwanzig Jahren sind wir befreundet – und so lange schon sind wir auch Fans der Bücher des jeweils anderen. Im Lauf der Jahre haben wir oft darüber geredet, wie es wohl wäre, wenn sich unsere Serienhelden Jack Reacher und Will Trent im richtigen Leben begegneten. Würde Will womöglich Reacher verhaften, weil er Selbstjustiz an einem Bösewicht geübt hat? Würde Reacher Will das Gesicht einschlagen oder ihn in einen Brunnenschacht werfen? Die Herausforderung bestand darin, den beiden einen Weg zur Zusammenarbeit zu ebnen. Alle beide verfolgen starke moralische Prinzipien, sie erreichen ihre Bestimmung allerdings auf höchst unterschiedlichen Wegen. Einen Fall zu erfinden, der die zwei in die Umlaufbahn des jeweils anderen befördert, erforderte lange Gespräche zwischen uns, die schließlich in einen Plot mündeten, den wir mit Begeisterung ausgearbeitet haben. Das Ergebnis ist *Goldwäsche*. Wir haben unsere jeweiligen Kapitel zunächst getrennt geschrieben, doch je mehr sich die Geschichten ineinander verflochten, desto mehr floss alles zusammen, sodass Sie nicht unbedingt merken werden, wer was geschrieben hat – und wir hoffen sehr, Sie genießen es. Auf jeden Fall haben wir das Gefühl, dass Jack und Will eine ziemlich gute Zeit hatten, während sie auf den Beginn einer wundervollen Freundschaft zusteuerten ...

Herzliche Grüße
Karin Slaughter und Lee Child

1

Will Trent saß vor einer geschlossenen Bürotür und lauschte dem Murmeln der Stimmen dahinter, die über die beiden Trunkenheitsfahrten und den lückenhaften Lebenslauf in seiner Bewerbung diskutierten. Die Unterhaltung schien nicht günstig für ihn zu verlaufen. Das war schlecht. Will brauchte diesen Job. Andernfalls saß er bei seinem echten Job ziemlich in der Scheiße.

Er wischte sich mit dem Ärmel über die Stirn. Draußen hatte die Temperatur bereits den Siedepunkt überschritten. Drinnen war es nicht viel besser. Sein Schweiß begann in dem grabähnlichen, klammen Behördengebäude aus den 1950er-Jahren bereits zu verdampfen. Die niedrige Decke hing noch tiefer durch. Die Trockenbauwand quoll auf vor Feuchtigkeit. Er beobachtete, wie eine Schweißperle von seiner Nasenspitze auf den Boden tropfte. Die Armeestiefel, die im Lauf der Jahrzehnte den Flur auf und ab gelaufen waren, hatten in der Mitte des Linoleumbodens eine Abflussrinne entstehen lassen.

Will rutschte auf seinem Stuhl umher. Seine Wirbel schienen sich in Kabelbinder verwandelt zu haben, die sein Rückgrat strangulierten. Die Muskeln in seinen Beinen versteiften sich. Sein Körper schmerzte aus zwei Gründen. Der erste war die Abschiedsfeier, die ihm seine Freundin letzte Nacht bereitet hatte. Und dann noch einmal heute Morgen auf dem überaus passend benannten Park-and-ride-Platz. Der zweite Grund war, dass sich seine Knie auf dem

gesamten einstündigen Flug von Atlanta nach Lexington in die Rückenlehne vor ihm gedrückt hatten, während er zwischen einem schreienden Kleinkind und einem älteren Mitbürger mit Blähungen eingeklemmt war.

Nur einer dieser Gründe war den Schmerz wert.

Hinter der Tür brüllte jetzt eine Stimme: »Es ist mir scheißegal, was Sie denken, Dave!«

Colonel Stephanie Lukather, die Frau, die für das *United States Bullion Depository* verantwortlich war. Ein wichtiger Posten, aber was wusste Will schon. Sein Wissen über die nationalen Goldreserven verdankte er Wikipedia und dem Film *Goldfinger*.

Die Einrichtung lag neben dem Armeestützpunkt Fort Knox, an der Kreuzung von Bullion Boulevard und Gold Vault Road. Das Haupttor bestand aus zwanzig Tonnen schweren Stahlplatten, war einen halben Meter dick und ließ sich weder abfackeln noch durchbohren. Edelmetall im Wert von rund dreihundertfünfzig Milliarden Dollar lagerte hier. Die *US Mint Police* bewachte die Einrichtung, und die *US Army* wiederum bewachte die Polizei der Münzanstalt. Nur ein einziges Mal, im September 1974, war die Schatzkammer für die Öffentlichkeit zu besichtigen gewesen. Zuvor, im Jahr 1964, hatte Pussy Galore den gesamten Stützpunkt mit ihrem Fliegenden Zirkus k. o. gehen lassen, und eine schmutzige Bombe im Tresorraum war 0,07 Sekunden, bevor sie hochgehen konnte, entschärft worden.

Die Tür öffnete sich endlich.

Major Dave Baldani sah Will mit einem blasierten Grinsen an.

Will kannte diesen Blick. Es war der Blick, mit dem einer von den Guten einen der Bösen in die Schranken wies. Er gebrauchte ihn selbst nicht selten in seinem eigentlichen Job als Special Agent beim *Georgia Bureau of Investigation*. Aber Will war nicht als Cop in Fort Knox. Er arbeitete